PfarrBLICK

Pfarrblatt für die Pfarren
St. Veit am Vogau - St. Nikolai ob Draßling - Straß

April - Mai 2022

Innen mit Leben gefüllt und außen ein neues Kleid!

Die Außenrenovierung der Pfarrkirche St. Veit am Vogau hat begonnen.

Schnell gefunden

2	Pfarrer Robert Strohmaier
3	Bittage und Spendenbox
4-7	Außenrenovierung Pfarrkirche St. Veit
8-9	Freundschaftsbesuch Bosnien
10	Pfarrgemeinderäte
11	Beten mit dem Papst
12-13	Katholische Männerbewegung
14-15	Katholische Frauen bewegung
16-19	Erstkommunion-vor bereitungen und Erst beichten
20-21	Lektorenabend Seelsorgeraum
22-23	Heilige Woche
24-25	Pfarrkalender
26-27	Dem Leben entgegen und Termine
28	Besonderes

„Wenn nicht der H Haus baut, müht si umsonst…“

Liebe Pfarrbewohner!

Wir haben überall schöne Kirchen, auf die liebevoll geschaut und gepflegt werden. In St. Veit wird kein Gotteshaus gebaut, jedoch außen vollständig saniert. Im Psalm 127 heißt es: „Wenn nicht der Herr das Haus baut, müht sich jeder umsonst, der daran baut“(Ps 127,1). Gemeint sind nicht der Pfarrer, die Wirtschaftsräte, die Chefs und Mitarbeiter der ausführenden Firmen, sondern es geht um den Segen des himmlischen Vaters und auch um uns als lebendige Bausteine der Pfarre. Was hilft das schönste kirchliche Bauwerk, wenn das Innenleben bzw. Pfarrleben fehlt. Somit sind Gottesdienstbesucher und pfarrliche Mitarbeiter das Lebenselixier einer Pfarrgemeinde. Im März hatten wir Pfarrgemeinderatswahl, und ich spreche nochmals ein herzliches Vergelt's Gott den ausgeschiedenen Pfarrgemeinderäten aus. Einen Vorschuss an Dank spreche ich all jenen Personen aus, die das Vertrauen ihrer Mitchristen zu schätzen wissen und sich bereit erklärt haben, in den nächsten fünf Jahren als Pfarrgemeinderat tätig zu sein. Die drei Pfarrgemeinderatsgremien werden im Innenteil dieser Ausgabe vorgestellt. Ohne engagierte Christen gibt es keine bunte Kirche, kein aktives Pfarrleben und keine authentische Weitergabe unseres Glaubensgutes. Dass die neuen Pfarrgemeinderäte ein Segen für unsere Pfarren werden, dazu möge Gott seine Hand über allen legen.
Ich wünsche Ihnen allen für die kommenden Festtage und das bevorstehende Osterfest viel Freude, Hoffnung und Zuversicht!

Ihr Pfarrer Mag. Robert Strohmaier

Waffel-Spende

Liebe Pfarrbewohner!

Um unsere Renovierung der Pfarrkirche zu unterstützen besteht auch die Möglichkeit folgende Waffelboxen als Spendenpakete zu erwerben:

1 Schachtel €8,-
Spendenpaket klein
(2 Schachteln) €15,-
Spendenpaket groß
(4 Schachteln) €30,-

IMPRESSUM

Medieninhaber:
Pfarramt St. Veit am Vogau
8423 Am Kirchplatz 5, 03453 2503
st-veit-strass.graz-seckau.at
st-veit-vogau@graz-seckau.at

Herausgeber:
Pfarrer Mag. Robert Strohmaier; Pfarrblick dient der kirchlichen und religiösen Information.
DVR-NR:0029874(1208)

Redaktion:
Pfarrer Mag. Robert Strohmaier,
Maria Tschiggerl, Anton Barbić, Rudolf Pauli,
Andreas Ruckenstuhl und Walter Siment
Bildbearbeitung und Layout:
Mst. Mag. Erwin Url, Andreas Ruckenstuhl
pfarrblick@gmail.com
Druck:
Richard Niegelhell, 8435 Leitring

Anzeigenvertrieb:
Anton Barbić, Mobil-Nummer 0664/73497504
anton.barbic@aon.at
Haftung:
Die Redaktion übernimmt für eingesandte Beiträge keine Haftung

Auflage und Zustellung:
4100; ehrenamtliche Hauszusteller

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Raiffeisenbank St.Veit am Vogau

Herr das sich jeder

Alle Menschen verbindet die eine Sehnsucht nach gelingendem Leben; letztlich ist jedes Leben ein Sehnen und ein Suchen nach Antworten, die stimmig, sinnvoll und lebenswert werden lassen. (Klaus Hurtz)

Bitttage, Feldbeten, Maiandachten, ... was ist das?

Maria TSCHIGGERL

Rund um den Markustag, 25. April, findet in einzelnen Ortschaften der Pfarre das Feldbeten statt. Gemeinsam machen sich Gläubige auf den Weg zu einem Feldkreuz und beten um gutes Wachsen und Gedeihen der Feldfrüchte sowie um Gottes Segen.

Die Bitttage sind Gebets- und Prozessionstage vor dem Fest Christi Himmelfahrt und haben eine lange Tradition. Diese Bräuche hängen mit dem Lebenslauf und der bäuerlichen Arbeit zusammen.
Am 24.5.22 findet die Bittprozession um 18.30 Uhr in Weinburg mit anschließender Bittmesse in der Schlosskirche statt, tags darauf wird der legendäre „Betmittwoch" in St. Veit mit der Hl. Messe um 19 Uhr gefeiert.
Mit dem Rosenkranzgebet wird um gutes Gedeihen der Feldfrüchte, gegen Schaden und Unwetter sowie um Gesundheit, Arbeitsplätze, Erfolg und Frieden gebetet.

Im Mai, dem Marienmonat, werden in Kirchen, Kapellen, bei Bildstöcken und Kreuzen gerne Maiandachten vor Ort durchgeführt. Die Gebete richten sich auf Fürsprache der Gottesmutter Maria an Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Es werden Litaneien und Lieder gesungen sowie Bitten vorgetragen. Maria, die Mutter Jesu, wird als Vorbild der Gläubigen verehrt. Deshalb vertrauen Christen der Himmelskönigin gerne ihre Anliegen und Sorgen an und beten mit ihr gemeinsam zu Gott.

Herzliche Einladung vor Ort lebendiges religiöses Brauchtum zu beleben, zu erhalten, um Frieden zu beten und zu feiern!

denbox!

Es gibt sie in den Geschmacksrichtungen: Nuss, Kakao, Zimt und Sesam.
Die Pakete können im Pfarrhof St. Veit am Vogau erworben werden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung, damit unsere Pfarrkirche wieder für viele, viele Jahre strahlt.

Foto: Anton BARBIC

Pfarrkirche St. Veit am Vo braucht 45.000 Dachziegel

Eine Projektinformation von DI Ilija Prgic, Bischöfliche Bauabteilung

Die Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Veit am Vogau ist der größte spätbarocke Bau in der südöstlichen Steiermark, der vom österreichischen Barockbaumeister Josef Hueber in der Zeit von 1748-1768 errichtet wurde und steht unter Denkmalschutz.

Die südlich orientierte Hauptfassade mit den beiden Türmen wird durch eine schlichte Fassadengestaltung aus Riesenpilaster (Pfeiler) und einem Hauptgesims bestimmt.
Gerade diese Einfachheit und Schlichtheit bewirkt, dass sich die gesamte Fassade sehr elegant und imposant zeigt. Der Mittelteil der Fassade ist vorgezogen und schließt nach oben mit einem Volutengiebel (spiralförmiges Bau-Ornament) ab, in dem sich auch die Steinfigurengruppe Hl. Veit mit Hahn, Kessel und zwei Löwen, sowie eine Ebene höher, die Heiliggeisttaube befindet. Am Giebelaufsatz sind zwei Steinvasen und die Statue Maria mit Kreuz und Kelch situiert. Die Fassade ist im Bereich des Haupteinganges dezent bogenförmig nach innen versetzt und verleiht dadurch optisch eine Auflockerung der straffen Architekturgliederung, so dass die große Fassadenfläche von etwa 1020 m² nicht wuchtig wirkt.

Der Grundriss der Pfarr- und Wallfahrtskirche besteht aus einem dreijochigen Langhaus mit Seitenaltarnischen und einem einjochigen Chor mit abschließender Halbkreisapsis. An den Chor schließen beidseitig zweigeschossige Anbauten an, in denen die Sakristei- und Emporenräume untergebracht sind.

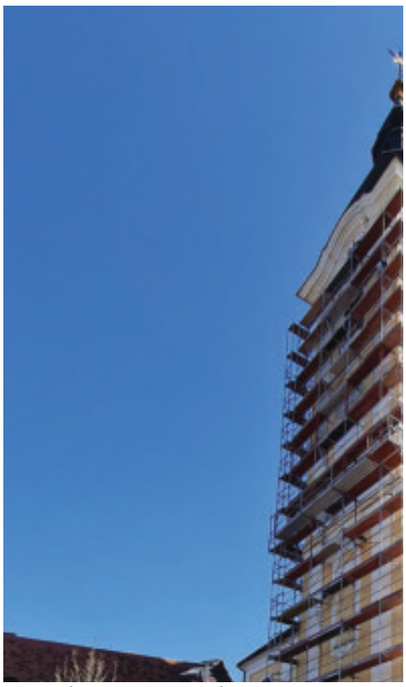
Die letzte Außenrenovierung erfolgte in den Jahren 1989/1990 und verlieh der Wallfahrtskirche das jetzige gelb-weiße Erscheinungsbild.

Die geplanten Maßnahmen umfassen:
-die komplette Fassadenrenovierung bei einer Fassadenfläche von rund 3600 m²;
-die Umdeckung der gesamten Dachfläche von rund 1250 m², das entspricht in etwa 45.000 Stk. Biberschwanzziegel;
-die Sanierung der Fenster und Fensterbalken;
-die Restaurierung der Stuck- und Steinfiguren;
-sowie die Instandsetzung der metallbeschlagenen Türblätter bei den Haupt- und Nebenportalen;
-der überputzte und schadhafte Sockel bei den Türmen und beim Kirchenschiff, soll zur Gänze abgenommen und durch einen diffusionsoffenen Putz mit gekratzter Oberflächenstruktur ersetzt werden.

Die Festlegung der zukünftigen Fassadenfarbgebung wird anhand der Befundungen und der daraus anzulegenden Farbmuster mit den Beteiligten der Pfarre, dem Bundesdenkmalamt, der diözesanen Bauabteilung und den zuständigen Restauratoren abgestimmt.

Mit dieser Außenrenovierung wird dafür gesorgt, dass die historisch wertvolle Pfarr- und Wallfahrtskirche auch den nächsten Generationen erhalten bleibt.

„Ich freue mich auf die bevorstehenden Aufgaben und die Zusammenarbeit mit den Vertretern der Pfarre und Pfarrer Mag. Robert Strohmaier, jedoch besonders auf das Endergebnis im Herbst 2022!“



Die Arbeiten zur Kirchenrenovierung n ander Sunko haben am 8. März begonr

Fakten zum Objekt:

Gesamt-Außenlänge: Ca. 46 m
Kirchenschiff, Breite: 22 m
Hauptfassade inkl. Türme, Breite: 35 m

Keen
herzhaft jausnen & trinken
Mittwoch-Sonntag 15:00–22:15
Montag & Dienstag Geschlossen
Wagendorferstraße 51, 8423 St. Veit am Vogau
familie@keen.at | www.keen.at | Tel.: 03453 / 3671

ogau
el!

Foto: Rudolf PAUL

ng mit dem Gerüstbau der Firma Alex-
gonnen.

Höhe der Türme (bis OK Turmschmuck): 53,5 m
Höhe der Giebelfassade: Ca. 13 m
Investitionskosten: Knapp 1 Mllion Euro
Ausführungszeitraum: März bis Oktober 2022

Haussammlung ab April 2022 in der Pfarre St. Veit/V. – Außensanierung der Pfarrkirche.

Pfarrer Robert STROHMAIER

Seit ich in St. Veit dienstlich Fuß fasste, haben der Wirtschaftsrat und ich nicht wenige bauliche und sanierungstechnische Projekte durchgeführt. Vor einem neuen Projekt wurden hin und wieder Stimmen laut, wir mögen doch eine Haussammlung durchführen. Ich jedoch wehrte stets ab und meinte, dass wir die Finanzierung auch so stemmen würden. Aufgrund unzählige eifriger Spender aus der Pfarrbevölkerung kann ich dankbar und voller Stolz kundtun: Wir haben bis jetzt alles geschafft!

Nun steht jedoch eine Großsanierung an, deren Kosten um ein Million Euro betragen. Wir sanieren unsere Pfarr- und Wallfahrtskirche zum heiligen St. Veit. Ohne flächendeckende Haussammlung bewältigen wir die Finanzierung schwer. Ein Weisheitsspruch aus unserer Region, den ich immer wieder zu hören bekomme und mich zuversichtlich macht, lautet: „Unsere Vorahnen haben es geschafft, eine so schöne und große Kirche zu bauen. Wir werden sie wohl herrichten können!“

Foto: Anton BARBIC

Unterstützen sie die Außenrenovierung auch mit unseren geschmackvollen Spendenboxen! Nähere Infos dazu auf Seite 2.

Liebe St. Veiter Pfarrbevölkerung!

Ab Mitte April 2022 werden Pfarrgemeinderäte und eventuell auch Helfer eine Haussammlung zugunsten unserer Kirche durchführen; die Caritas-Haussammlung entfällt heuer. Natürlich stellt sich jeder die Frage: Wie viel soll ich geben? Als Pfarrer möchte ich keine Vorgabe pro Haushalt oder Person tätigen. Ich möchte nur einen Impuls geben: Die meisten Menschen von uns leben Gott sei Dank in Wohlstand. Wer für die eigene Kirche so viel spendet, dass es ein wenig schmerzt, wird dennoch nicht arm werden. Blicken wir in die Ukraine und darüber hinaus! Dort haben viele Mitmenschen alles verloren. So bitte ich um eine großzügige Gabe. Allen Haussammlern danke ich im Voraus für ihren Dienst, allen Spendern und Spenderinnen für ihren wichtigen finanziellen Beitrag, der 100%ig ankommt.

Ihr bittender Pfarrer Robert Strohmaier

Beauty Point – ELKE LAZIAN

Ich betreue und berate zusammen mit Channoine als Produktgeber Menschen, die mehr für ihr persönliches Wohlbefinden und äußere Schönheit tun möchten. In Einzelterminen biete ich Hautbildanalysen, Vitalstoffquecks,
Schmink-Lern-Termine, Gewichtsmanagment, Darmentlastung und vieles mehr an. Dazu kommen noch das Wissen und die Erfahrung aus über 25 Jahren Beratung hinzu.

Ich freue mich auf Ihr Interesse !

0664/ 41 08 519 | elke.lazian@channoine-partner.com
Linderstrasse 23 | 8423 St. Veit am Vogau | www.channoine.com

Labuttendorferinnen mit ihren Faschingskrapfen auf dem Kirchplatz

Anton BARBIC

Um die Krapfen auf dem Kirchplatz in St. Veit am Vogau war nach der Sonntagsmesse am Faschingssonntag ein richtiges G´riss. Die von etwa 20 Labuttendorfer Frauen rund um Initiatorin Monika Winterleitner gebackenen verschiedenartigen Faschingskrapfen und weiterem köstlichen Gebäck – an die 500 Stück in etwa zehn Arten - fanden gegen einen moderaten Preis für die anstehende Kirchenaußenrenovierung reißenden Absatz. Dazu gab´s auch noch heiße Getränke für eine Geldspende, um aufkommendem Durst gebührend zu begegnen. Die Krapfen wie auch das sonstige Gebäck verlockten schon mit einladendem Aussehen und dann erst mit ihrem köstlichen Geschmack. Auch nach der Messe am Freitag zuvor gab es bereits dieses Angebot. Insgesamt wurde ein Reinertrag von 2.370,- Euro hereingebracht, der der am 7. März beginnenden Kirchenrenovierung zur Verfügung gestellt wird.

Layouter für den Pfarrblick gesucht!

Du hast EDV-Kenntnisse und willst dich in der Pfarre sinnvoll einbringen?
Du bist kreativ und möchtest gestalten und Neues ausprobieren?

Dann melde dich bei Pfarrer Robert Strohmaier!

BAU- UND ALTSTOFF RECYCLING SÜD

BRS

BAU- UND ALTSTOFFRECYCLING SÜD Ges.m.b.H.
A-8423 St. Veit am Vogau - Gewerbepark 2
Tel. 0 34 53/20 2 50, Fax 14 oder 0664/233 93 82
e-mail: office@brs-gmbh.at homepage: www.brs-gmbh.at

Entrümpelungen aller Art
Abbrucharbeiten
Gewerbemüllentsorgung
Bauschuttentsorgung und
CONTAINERDIENST

Kraftplatz der Südsteiermark

Gerhard ROHRER

Weithin sichtbar prägt unsere Wallfahrtskirche mit ihren zwei mächtigen Türmen nicht nur das Ortsbild von St. Veit, sondern auch das einer ganzen Region – der Südsteiermark.
Sie ist ein einzigartiges Baujuwel, das weit über die Grenzen bekannt ist und viele Besucher nach St. Veit am Vogau bringt. Nach erfolgreicher Gemeindefusion im Jahre 2015 wurde die St. Veiter Kirche nicht nur Wahrzeichen, sondern auch Mittelpunkt der neuen Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark. Auch im Zentrum des neuen Gemeindewappens steht die Fassade unserer wunderschönen Barockkirche. Dies untermauert die Wichtigkeit der Kirche und die Verbundenheit der Gemeinde zur Pfarre. Wenn wir heute mit vollem Stolz, vom Kraftplatz der Südsteiermark sprechen, meinen wir damit zu Recht den spirituellen sowie weltlichen Mittelpunkt.

Viele von uns haben die wichtigsten Ereignisse des eigenen Lebens in der St. Veiter Kirche gefeiert. Das gilt nicht nur für die vielen Kinder und Jugendlichen, die in unserer Pfarrkirche getauft und gefirmt wurden, sondern auch für Hochzeiten, Geburtstage und Jubiläen, bis hin zur Verabschiedung eines lieben Menschen.
Auch ist sie immer wieder ein Ort der Begegnung und sehr oft auch Austragungsort kultureller Veranstaltungen auf hohem Niveau.
Unter Pfarrer Mag. Robert Strohmaier wird nun die Sanierung der Fassade und des Daches in Angriff genommen. Ein wichtiges, aber nicht zu unterschätzendes, finanzielles Vorhaben. Werden doch in Summe ca. 1,2 Mil. Euro investiert.
Der Gemeinderat der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark hat einstimmig beschlossen, dieses Projekt mit bis zu 210.000,-- Euro finanziell zu unterstützen.
Im Namen des Gemeinderates bedanke ich mich besonders bei unserem Seelsorgeraumleiter und Pfarrer Mag. Robert Strohmaier, bei Herrn Rudi Pauli, beim Wirtschaftsrat und Pfarrgemeinderat für das Engagement und die Bereitschaft dieses Sanierungsvorhaben durchzuführen.
Ich bin mir sicher, dass die bald in neuem Glanz erstrahlende Wallfahrtskirche St. Veit auch in Zukunft ein geistlicher Wegweiser bleibt und unser Gemeindeleben bereichern wird.

Alles Gute
Gerhard Rohrer
Bürgermeister Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

SÜD BETON
Lieferbeton G.m.b.H. & Co KG
Werkstraße 16
8423 St. Veit am Vogau
Tel.: 03453/ 2221
e-Mail: office@sued-beton.at

Auf Freundschafts- und

Josef KN

Eine Reise zur serbisch-orthodoxen Glaubenskultur vom 18. bis 20.01.2022

Im Jänner dieses Jahres machte ich mit Pfarrer Mag. Robert Strohmaier eine Spendenfahrt nach Srbac (Republik Srbska) und Jelah. Nach der Ankunft in Srbac, zeigte uns Bojan Nuzdic, ein Bekannter des Pfarrers, zuerst das Dorfzentrum von Gornje Srdjevici. Dieses besteht aus zwei großen mehrstöckigen Gebäuden, die vor Jahren einmal Gastlokale und Geschäfte beherbergten und jetzt geschlossen sind. Des Weiteren gehört eine vierklassige Grundschule mit insgesamt fünf(!) Schülern, zwei verfallene Häuser und ein kleiner Minimarket als einziger Anlaufpunkt für die verstreuten Bewohner dazu. Nach diesen etwas deprimierenden Eindrücken ging es weiter zum Wohnhaus von Bojan, wo wir von seinen Eltern, seiner Schwester und seinem Onkel bereits erwartet wurden. Die Eltern selbst haben bis zu ihrer Pensionierung in Tirol gearbeitet. Auch Bojan und seine Schwester Olivera arbeiten und wohnen seit mehr als zehn Jahren in Österreich. Nachdem gerade an diesen Tagen die serbisch-orthodoxe Kirche das Fest des Johannes des Täufers feierte, hatte die Familie Nuzdic zwei Spanferkel und zwei Lämmer vorbereitet. Vor dem Abendessen fuhren wir zu einer Familie, die kürzlich ihren Vater verloren hatte. Durch einen tragischen Unfall verstarb der 44jährige Dorfbewohner und hinterließ Ehefrau und drei Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren ohne finanzielle Absicherung. Um etwas Not zu lindern, wurden ihr Sach- und Geldspenden übergeben. Zum Abendmahl waren nicht nur Dorfbewohner, sondern auch der örtlich zuständige Pfarrer Nenad Djuric eingeladen. Am nächsten Tag fuhren wir auf einer Straße nach Lepenica zur Messe, wobei die Fahrbahn eher einem Feldweg glich. Erstmals nahm ich – wahrscheinlich auch Pfarrer Strohmaier – an einer orthodoxen Messfeier in voller Länge teil. Und diese dauerte stehend 90 Minuten. Nach dem Ende der Feierlichkeiten mit Wasser- und Speisensegnung, fanden wir Erbarmen bei Pfarrer Djuric. Er schenkte uns nicht nur eine Ikone und ein orthodoxes Kreuz, sondern stärkte uns auch mit einem Schnäpschen. Nachdem er von seinem Vorhaben, der Restaurierung eines verlassenen Friedhofes mit deutschen Grabsteinen bzw. Inschriften erzählte, zeigte uns Miso Stojkovic diesen mit Sträuchern überwucherten Friedhof in Sitnesi. Pfarrer Strohmaier sicherte Unterstützung zu, sofern Unterlagen nachgereicht werden. Anschließend begleiteten uns Bojan und sein Verwandter Goran über eine Abkürzung weiter nach Prnjavor, wobei die Bezeichnung Straße auch hier fehl gewesen wäre. Von Prnjavor nach Jelah war uns der Weg bekannt. So trafen wir am Nachmittag beim katholischen Pfarrer Ilija Marinovic ein. Nach der Übergabe der Sach- und Geldspenden zeigte uns Ilija ein Problem in der Kirche: Ein kaputter Tabernakel. Pfarrer Strohmaier versprach, wegen eines gebrauchten Tabernakels im Diözesanarchiv nachzufragen. Es folgte anschließend ein abendliches, geselliges Zusammensein. Nach dem Frühstück am nächsten Morgen, bestaunten wir noch die neu aufgestellte Marienstatue vor dem Pfarrhof, bevor es wieder heimwärts ging.

Frauen bereiten eine herzhafte Mahlzeit.

.d Partnerschaftsbesuch

KNAPP

Pfarrer Stohmaier, Bojan, Goran, Josef

Links: Orthodoxe Liturgie mit Pfarrer Nenad Djuric
Oben: Pfarrer Strohmaier und der katholische Pfarrer Ilija Marinovic

SüdBAU
Hoch- u. Tiefbau GmbH.
8423 St. Veit am Vogau, Werkstraße 18
Tel. 03453 / 2404 - Fax DW: 14
e-mail: sued-bau@aon.at

Dank und Anerkennung für die Tätigkeit der Pfarrgemeinde- und Wirtschaftsräte

Rudolf PAULI

Pfarrer Robert Strohmaier lud die Pfarrgemeinderäte und Wirtschaftsräte der drei Pfarren als Dank zu einer kleinen Jause ein.

In seiner Dankesrede an die Frauen und Männer betonte Pfarrer Strohmaier die Wichtigkeit beider kirchlichen Gremien. In den Sitzungen wurden Gottesdienste, Pfarrfeste, Ausflüge, Reisen, wirtschaftliche und bauliche Vorhaben geplant und dazu die Finanzierung sichergestellt. Die letzten Jahre dieser fünfjährigen Periode, waren durch die Pandemie eine große, organisatorische Herausforderung. Dahingehend zeigte sich die gute Zusammenarbeit, dass man gemeinsam diese besondere Herausforderung meistern konnte. Der Krieg in der Ukraine, das Leid für die dortige Bevölkerung und für die Flüchtlinge, die nach Österreich kommen, werden bestimmt zu neuen Aufgaben der Hilfe in den Pfarren führen.

Foto: Rudolf PAULI

Wir beten mit dem Papst: Wir beten zu Gott, unserem Vater

APRIL

FÜR GRUNDLEGENDE RECHTE. BETEN WIR FÜR JENE, DIE IM EINSATZ FÜR FUNDAMENTALE RECHTE IN DIKTATUREN, AUTORITÄREN REGIMEN UND IN KRISENZEITEN SOGAR IN DEMOKRATIEN IHR LEBEN RISKIEREN.

MAI

DIE WELT DER FINANZEN. BETEN WIR FÜR DIE IN DER WELT DER FINANZEN VERANTWORTLICHEN, DASS SIE ZUSAMMEN MIT DEN REGIERUNGEN DIESER WELT GUT ORDNEN UND SO DIE BÜRGER VOR DEN GEFAHREN DER VON DER REALWIRTSCHAFT ENTKOPPELTEN FINANZMÄRKTE SCHÜTZEN.

Foto: Rudolf Pauli

Krieg

Tiefblauer Himmel -
doch fern hallt dumpfer Donner,
kräftig sprießt Frühlingsgrün -
doch wo bleibt das Lachen?
Vögel im bunten Hochzeitskleid -
doch Menschen grau getarnt?

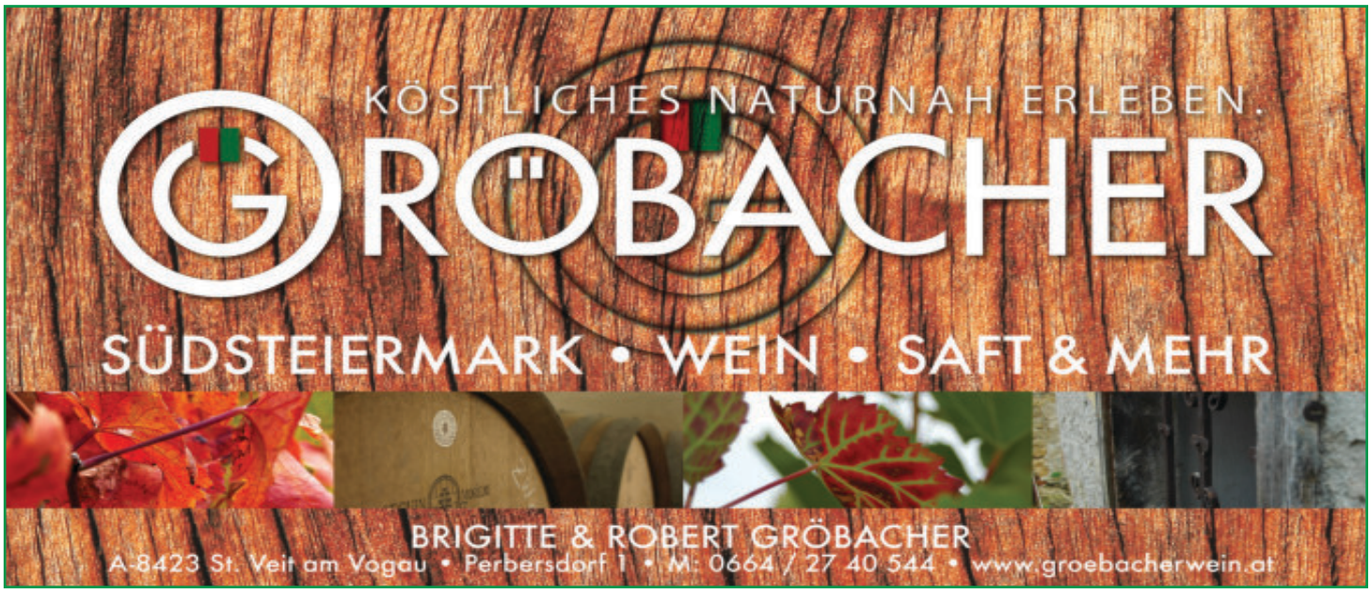
In warmer Frühlingssonne
zerbersten Feuerbälle
zerreißen Menschenleiber.
In schwarzen Wolken
verglühen Hab und Gut.

Leere Augen
hinter Tränenseen
Gesichter bleich voll Angst
ein letztes Zucken
getränkt in Blut.

Doch funkelnde Augen
in hassverzerrten Fratzen
sind für das alles blind,
geben ihr Letztes
entschlossen, wild.

Dieses Gedicht habe ich im Jahr 1992 anlässlich des damals beginnenden Bosnienkrieges geschrieben. Was niemand geglaubt hätte: auch 30 Jahre später wird in Europa wieder gekämpft. Aus den schönen Zukunftsplänen so vieler Menschen wurde innerhalb von Tagen ein Existenzkampf. In einer Welt, in der nur Hass regiert, scheint es keinen Platz für Liebe zu geben. Umso wichtiger ist jetzt die Nächstenliebe. Es ist Zeit „großherzig“ zu sein und das zu tun, was Jesus aufgetragen hat: „Was ihr dem geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Matthäus 25, 40). Jetzt ist auch Zeit für geistige Hygiene. Der übermäßige Konsum von „Sondersendungen“ oder „sozialen“ Medien verfinstert die Seele mit Angst und Hass. Gebete lassen dagegen Frieden in die Herzen einkehren. Die Bitte um göttlichen Beistand schafft Hoffnung selbst in aussichtlosen Lagen!
Walter SIMENT

Foto: Walter SIMENT - Fastentuch Straß



Immer mehr bei der KMB

Anton BA

Steiermarks mitgliederstärkste Gruppe der Katholischen Männerbewegung (KMB) befindet sich im Pfarrverband St. Veit am Vogau-Straß-St. Nikolai ob Draßling und wählte auf seiner heurigen Jahresversammlung im Kulturzentrum St. Nikolai/Dr. einen neuen Vorstand. Dabei löste Gottfried Dobaj den bisherigen seit 2017 wirkenden Vorstandsleiter Hans Jörg Gratze ab. Damals zählte man 45 Mitglieder, heute sind es 201 und steht damit an der Landesspitze. – Zu seinen Stellvertretern wurden Josef Weyer aus Vogau als Leiter des KMB Straß und Karl Rohrer aus St. Nikolai als Leiter des KMB St. Nikolai ob Dr. gewählt.

Finanzreferent wurde Thomas Ploder aus Siebing, Stellvertreter Thomas Bernhard, Schriftführer verblieb Gerhard Schwarz, ebenso sein Stellvertreter Mag. Ing. Manfred Lechner, beide St. Veit am Vogau, Kassenprüfer wurden August Jöbstl, St. Veit, und Matthias Scheucher, Seibersdorf.

Foto: Anton BARBIC

Neuer Vorstand (v.l.n.r.): Thomas Ploder, Gottfried Dobaj, noch mit dabei sein Vorgänger Hans Jörg Gratze, mit dabei Pfarrer Robert Strohmaier, Karl Rohrer, Josef Weyer und Gerhard Schwarz.

Spirituelle Einstimmung gab es mit einem gemeinsamen Vaterunser mit Pfarrer Robert Strohmaier, und der bisherige Leiter Hans Jörg Gratze betonte in seiner Rückschau, man wolle immer wieder „Zeichen für den Glauben setzen und rund ums Jahr immer wieder aktiv sein“. Tatsächlich gab es zahlreiche Aktivitäten mit Maibaumaufstellen, Radwallfahrten und Pilgerwanderungen, mehrere Bus-Tagesreisen, sowie lustiges „Allerheiligen-Striezelschnapsen“. Jedoch man unterstützte auch die KMB-Aktion „Sei so frei“ für Sozialprojekte in Afrika und Südamerika. – Gratze dankte Pfarrer Strohmaier, dem Vorstand und den Mitgliedern, wie auch der Dözesanleitung für die gute Zusammenarbeit. Letztere stellte sich mit einer Dankesurkunde bei ihm ein, die ihm sein Nachfolger Dobaj überreichte. Bedankt mit einem kleinen Präsent wurden auch Luis List und Anton Ringert für ihre bisherigen Stellverteterfunktionen, sowie Gottfried Dobaj für seine Kassiertätigkeit.

Der neue Leiter Dobaj freut sich über die Bereitschaft der jeweiligen Ortsleiter, weiterhin als Ansprechpartner für die einzelnen Mitglieder mitzumachen. Auch seine Stellvertreter Rohrer und Weyer zeigten sich begeistert „mitzumachen“. Rohrer ortet zwar Neuland, jedoch uns „Nikolaier gefällt es dabei sehr gut!“ Und Weyer

3 St. Veit-Straß-St. Nikolai

. BARBIC

Foto: Thomas PLODER

Dankpräsent für Anton Barbic für dessen Pressearbeit.

Foto: Anton BARBIC

Blick in den Saal mit KMB-Mitgliedern.

versprach mit einem überzeugten „Ich mach´s“! vollen Einsatz.

Das kommende Programm 2022 kann sich sehen lassen: Tagesfahrt am 31. März zum Stift Admont, Pilgerwanderungen am 9. April und 10. September, händisches Maibaumaufstellen in St. Veit am 1. Mai, Radtour am 28. Mai, Pfarrkaffee mit Weinverkostung am 28. August in St. Veit, Striezelschnapsen am 28. Oktober in St. Veit, sowie Adventgottesdienste mit Sammlungen für die Aktion „Sei so frei“ in allen vier Kirchen des Pfarrverbandes. Nähere Einzelheiten dazu erfährt man bei den Ortsgruppenvertretern.

St. Veits Bürgermeister Gerhard Rohrer rief auf, „Gemeinschaft zu beweisen, appellierte um Solidarität für die Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine und stellte das neue Kulturzentrum als Begegnungsstätte vor. – Abschließend sprach Pfarrer Strohmaier der KMB in allen drei Pfarren seinen großen Dank aus, und der Vorstand lud zu einem kleinen vom Weingut Schlögl aus Mirnsdorf beschickten Imbiss in den von fleißigen Frauen frühlingshaft geschmückten Saal im Kulturzentrum ein.

Im Anschluss noch die Ortsgruppenvertreter – ist ja gut, wenn man weiß, an wem man sich vor Ort um nähere Auskünfte wenden kann:

Hermann Giegerl (St. Veit am Vogau), Herbert Fruhmann (Wagendorf), Franz Gründl (Lind), Anton Haidl (Seibersdorf), Karl Pilch (Lipsch/Perbersdorf), Anton Winterleitner (Labuttendorf/Neutersdorf/Rabenhof),Thomas Ploder (Siebing), Gerhard Tschiggerl (Weinburg), Helmut Höller (Vogau), August Johs (Obervogau), Anton Ringert (Ober- u. Unterschwarza, Lichendorf), Christian List (Straß), Thomas Bernhard (Gersdorf), Karl Rohrer (St. Nikolai ob Draßling), Gottfried Dobaj (für nicht im Pfarrverband Wohnhafte).

Foto: Anton BARBIC

Vorstand mit St. Veits Bürgermeister Gerhard Rohrer (links).

Foto: Anton BARBIC

Blick in den Saal mit KMB-Mitgliedern.

Gemeinsam - miteinander – füreinan

Ursula G

Im heurigen Modellprojekt stellen wir unsere Projektpartner*innen auf den Philippinen vor. Diese Frauen zeigen uns, was möglich ist, wenn Frauen gemeinsam füreinander und für die Gemeinschaft eintreten. In Natividad, ein Armenviertel im Großraum Manila, wo jegliche staatliche Unterstützung fehlt, haben sich Frauen zusammengetan, um ihre Situation zu verbessern. Sie organisieren Bildungs- und Weiterbildungsangebote für Erwachsene und Kinderbetreuung. Auch die Sensibilisierung für Frauen- und Kinderrechte ist ihnen wichtig. Sie arbeiten größtenteils ehrenamtlich und unterstützen damit viele Familien in ihrem harten Kampf um mehr Lebensqualität.

Foto: Ursula GÖTZ

Mitgliederversammlung Kfb

Auch heuer organisiert die Katholische Frauenbewegung Österreichs wieder die „Aktion Familienfasttag“. Die Aktion Familienfasttag fördert rund 70 Frauen-Projekte in Asien, Lateinamerika und Afrika. Frauen erfahren, dass sie Rechte haben: auf Bildung, auf Gesundheit, auf ein Leben ohne Gewalt, auf faire Arbeitsbedingungen und politische wie ökonomische Teilhabe.

Unser Selbstverständnis, für eine gerechte Welt hier und jetzt einzutreten, motiviert uns zu solidarischem Handeln. Helfen Sie uns, die Welt von heute und morgen zu gestalten.

Die kfb will mit ihrer Projektzusammenarbeit Menschen, insbesondere Frauen und Mädchen, unabhängig von ihrer religiösen Zugehörigkeit in allen Bereichen ganzheitlich fördern und die Menschenrechte und -würde gewährleisten. Maßnahmen zum Schutz und zur Stärkung von Frauen gegenüber Gewalt und Konflikten fördern und sie insbesondere darin unterstützen, ein Leben frei von Gewalt zu führen. Die Position der Frauen in der Gesellschaft stärken und die Durchsetzung von Frauenrechten, Gleichberechtigung von Frauen fördern. Ich bin überzeugt, eine bessere Welt ist möglich! Eine bessere Welt, in der die Sorge füreinander im Zentrum steht. Eine bessere Welt, in der die Bedürftigkeit jeder und jedes einzelnen

FBI Bad Wärme Haustechnik
BRAUNEGGER
Franz Braunegger Installationen GmbH & Co KG, 8423 Wagendorf
www.braunegger.at
☎ 03453 2104

HSH Installatör

...meine neue Pelletsheizung auf kleinstem Raum.

ROT WEISS ROT

...mein Paket beinhaltet:

- **ETA Pelletskesselset ePE 15 kW** (inklusive: Mischerheizkreis, digitaler Raumfühler, Fühler für Pufferspeichermanagement)
- **FBI Schichtpuffer 500 ltr.** mit Wärmedämmung 120 mm
- **Frischwassermodul** Edelstahl 33 l/min. inkl. Montageset
- **Inbetriebnahme** durch ETA Werkskundendienst

Listenpreis	€	~~18.347~~,--
Aktionspreis	€	14.320,--
FBI Öko-Bonus	€	-500,--
Paketpreis:		€ 13.820,--

€ 2.420,-
IHRE INVESTITION
bei Erfüllung aller Förderkriterien

NEUHEIT

MÖGLICHE FÖRDERUNGEN*:
> Kesseltauschförderung vom Land max. € 2.600,--
> Förderung durch Gemeinde (zB Straß) max. € 1.300,--
> Bundesförderung 2022 max. € 7.500,--
= mögliche Gesamtförderung bis zu € 11.400,--

* Sind mögliche Förderungen bei Erfüllung bestimmter Förderkriterien, so lange ein Förderbudget vorhanden ist. Nähere Infos bei Ihrem FBI-Installateur. Aktionspreise gültig bis 31.05.2022.

Find us on: facebook

nder - unser Motto für das Jahr 2022

a GÖTZ

und nicht Profit die grundlegende Prämisse ist. Und ein gutes Leben für alle ermöglicht! Aktuell ist die Last der sehr ungleich verteilt und unsere Hilfe auch innerhalb Europas täglich gefragt notwendig.
Teilen ist ein Ausdruck unserer Solidarität. Danke!

Foto: Anton BARBIC

Suppensonntag St. Veit am Vogau

Foto: Sophie REINER

Im Rahmen des Suppensonntags hat die katholische Frauenbewegung Straß köstliche Fastensuppen serviert. Der Spenden-Erlös geht an die Aktion Familienfasttag - Von links nach rechts: Sophie Reiner, Ingrid Bernhard und Ursula Götz

Die Zukunft der KFB-Straß – Bitte um Unterstützung!

Sophie REINER

Die Katholische Frauenbewegung Straß hat sich am 9. Februar 2022 zu einer Sitzung im Pfarrheim in Straß getroffen. Einige Mitglieder haben sich aufgrund privater Gründe aus dem Vorstand zurückzogen. Andere haben sich in dankenswerter Weise bereit erklärt, ein Amt zu übernehmen. Danke auch an diejenigen, die weiter im Amt bleiben.
Neben der Neubesetzung des Vorstandes stand aber vor allem die Zukunft der KFB Straß im Vordergrund. Wir, die KFB Straß, versuchen mit traditionellen Aktionen und Beiträgen, das Pfarrleben aktiv zu gestalten und zu erhalten, aber ohne eure/Ihre Unterstützung, ist vieles nicht möglich. Leider gibt es von den helfenden Händen viel zu wenige. Feste und Aktionen können nur mehr eingeschränkt durchgeführt werden, wenn die HelferInnen fehlen. Nur gemeinsam ist es möglich, etwas zu erreichen. Deswegen würden wir uns sehr freuen, wenn sich möglichst viele bereit erklären, mitzuhelfen und zu einem weiteren Aufrechterhalten unseres pfarrlichen Miteinanders beizutragen. Gerne kannst du dich/können Sie sich bei den Vorstandsmitgliedern melden, wir freuen uns auf dich/Sie. Genauso freuen werden wir uns über zahlreiche BesucherInnen bei unseren geplanten Terminen.

St. Veit am Vogau

Termine

- 03.04.2022 Vorstellung der kfb um 10:30 Messe in St. Nikolai / Dr.
- 02.04.2022 Binden der Palmbüschchen bei Uschi Götz, Treffpunkt: um 14: 00 Uhr
- 08.05.2022 Mitgestaltung der Muttertags-Messe
- Maiandachten: Labuttendorf, Vogau und St. Veit am Vogau- Termine siehe Aushang

Kinder der VS-Lichendorf

14 Kinder aus der VS Lichendorf werden am Sonntag, 22.Mai 2022, das Fest der ersten heiligen Kommunion empfangen:
Theres Fruhmann
Christian Grassl
Lena Grinschgl
Valentin Gruber
Paul Holler
Johanna Katter-Klampfer
Anica Neubauer
Moritz Ortner
Kilian Pointl
Finn Schlag
Katharina Semlitsch
Johanna Tappler
Simon Ulz
Nina Weingerl

Wir beten für sie und bitten um Gottes Segen!

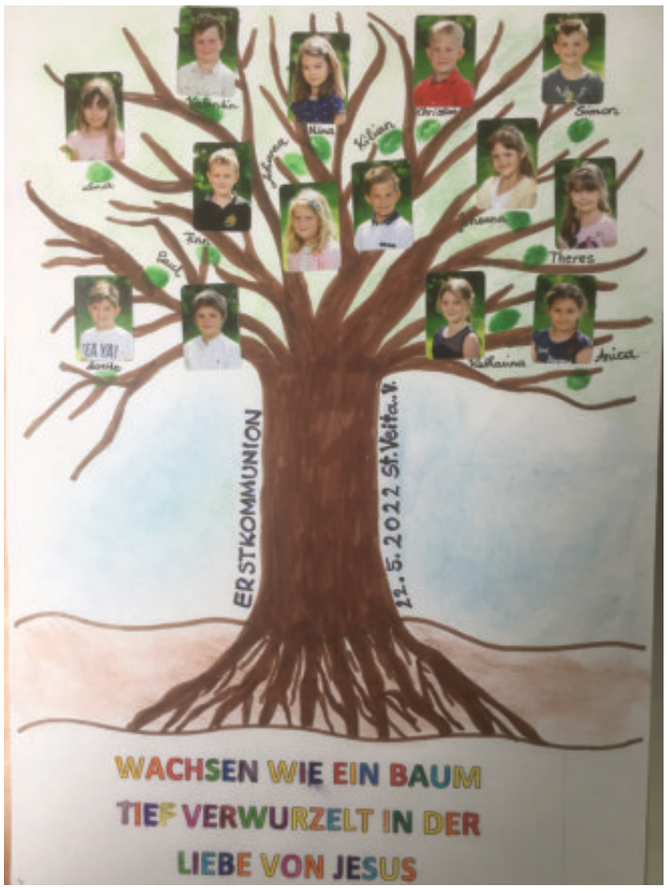


Foto: VS Lichendorf

Mit Jesus kann ich wachsen - Erstkommunion 2022, VS- St. Veit

Maria TSCHIGGERL

18 Mädchen und Buben der VS St. Veit bereiten sich auf ihre Erstkommunion am Christi Himmelfahrtstag in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau vor.

Zu Hause in den Familien und in der Schule werden die Kinder coronabedingt auf ihre Begegnung mit Jesus Christus vorbereitet. Eine Kirchenführung mit Pfarrer Robert Strohmaier, die Vorstellung der Erstkommunikanten bei einer Sonntagsmesse, das Mitfeiern des Palmsonntages, ein Kinderkreuzweg am Karfreitag und das Gestalten des eigenen Erstkommunionkreuzes gehören zur Vorbereitung.

Die Erstkommunionkinder der VS St. Veit:

Berger Paula, Berger Zita, Ferk Domen, Golz Fabio, Hafner Paul, Kaufmann Florian, Krasser Pascal, Lindner Max, Mossier Mia, Pieberl Laura, Rab Emma, Rath Jonas, Sampel Elias, Schober Jasmin, Siener Klara, Tausendschön Theo, Többen Leo und Hrenic Mihael.

Gottes Segen allen, die sich mit Freude und Begeisterung in die Erstkommunionvorbereitung einbringen und ihre Kinder im Glauben an Jesus Christus führen und begleiten!

Foto: Sandra SIRNIK

EK Kinder der VS St. Veit am Vogau

Wir machen uns auf den Weg zur Erstkommunion - VS- Straß

Gertrude JANICS

Am Samstag, 14. Mai 2022 feiern die Kinder der 2a und 2b Klasse der VS Straß das Fest der Erstkommunion in der Wallfahrtskirche St. Veit/ Vogau.

Das Thema der Erstkommunion lautet: „Jesus, der Baum unseres Lebens“.

Die Schülerinnen und Schüler werden im Religionsunterricht sowie auch in Tischmütterrunden auf das Fest vorbereitet. Dankenswerterweise haben sich folgende Mütter für diese Aufgabe bereiterklärt: Frau Eva Brandner,

Frau Saskia Schuligoi, Frau Andrea Url, Frau Michaela Hefler, Frau Sarah Nell und Frau Sabine Kainz. Wir wünschen den Tischmüttern bzw. Helferinnen, aber auch den Kindern viel Freude bei den gemeinsamen Stunden und eine gesegnete Vorbereitungszeit. Schließen wir die Kinder auch besonders in das Gebet ein.

Beim Vorstellgottesdienst am 19. März, der in der Pfarrkirche Straß stattfand, stellten sich die Erstkommunionkinder der Pfarre vor. Im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung wird es auch eine „Kirchenstunde“ geben, bei der Pfarrer Robert Strohmaier den Kindern viele Kostbarkeiten des Gotteshauses zeigen und Alexander Leitner ihnen die Orgel vorstellen wird.

Foto: Gertrude JANICS

Die Erstkommunionkinder der 2a Klasse sind:
(im Bild mit Frau Dir. Kathrin Zdarsky und Klassenlehrerin Petra Jöbstl)
Frieda Brandner, Sophia Hofer, Laura Kainz, Matteo Koch, Elisa Mak, Lio Nell, Tine Ploh, Clemens Url, Mila Verdel, Marie Vollmann
(wegen Krankheit nicht am Foto Tjan Bogatic und Leonie Kapun)

Foto: Gertrude JANICS

Die Erstkommunionkinder der 2b Klasse sind:
(im Bild mit Dir. Kathrin Zdarsky und Klassenlehrerin Cornelia Rzymann)
David Brandner, Lea Hauptmann, Florian Hefler, Philip Horvath, Johanna Lieleg, Valerie Meier, Matilda Pfeifer, Lucia Schuligoi, Anna Walzl, Emilia Zizek

Die ersten Augenblicke

In die ersten Augenblicke des neuen Tages gehören nicht eigene Pläne und Sorgen, auch nicht Übereifer der Arbeit, sondern Gottes befreiende Gnade, Gottes segnende Nähe.

(Dietrich Bonhoeffer)

Kinder der VS- St. Nikolai

Foto: VS St. Nikolai

„Jesus Christus- der Baum unseres Lebens“ , unter diesem Motto werden 10 Kinder aus der Volksschule St. Nikolai o.Dr. ihr Sakrament der Eucharistie, die Erstkommunion, am 21.Mai 2022 empfangen.

Foto: 1.Reihe von links nach rechts: Tobias Pieber, Marie Lechner, Alexander Fink, Marvin Stöckler, Emma Oswald, Lara Rupp, Paul Kloos
2.Reihe: Paula Blum, Alexander Schmuck, Sebastian Käfer (nicht am Foto)

Kinder der VS- Weinburg bei der Erstbeichte

Fotos: Maria TSCHIGGERL

„Cool!“, strahlt Anna begeistert.
Endlich konnte Pfarrer Robert Strohmaier wieder die Kinder der 3. und 4. Stufe in der VS Weinburg besuchen. Nach einer gemeinsamen Einstimmung im Klassenraum gingen die Kinder einzeln zum Beichtgespräch. Zufrieden kehrte Lorenz zurück: „Jetzt bin ich wieder erleichtert!“ Ein gemeinsames Gebet rund um die von den Beichtkindern gestaltete blühende Steinwüste und der Segen durch Herrn Pfarrer bildeten den offiziellen Abschluss.
Dankenswerterweise brachte Elternobfrau Heidemarie Pilch den Schülerinnen und Schülern noch kleine Weckerl und Getränke. Die gemeinsame Jause und das Spiel auf der Spielwiese rundeten das Fest ab.
„Das war heute wirklich lustig“, waren sich die Kinder einig.
Zum ersten Mal feierten Kinder der 3. VS Weinburg ihr Versöhnungsfest:
Kern Miriam, Kraxner Felix, Neuhold Marie Sophie, Pilch Anna, Prietl Xaver, Schantl Klemens und Wolf Lorenz

Aschermittwoch VS- St.Veit

„Ich denke an dich. Ich erzähle von dir. Ich spüre, du bist bei mir!“, singen die Kindergartenkinder und die Schüler der 1.und 2.VS mit Begeisterung in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau.
Pfarrer Robert Strohmaier erklärt den Kindern das Symbol der Asche als Zeichen für Vergänglichkeit und als Dünger für neues Leben.
„Jesus bleibt“, was auch passiert. Das Zeichen der Freundschaft und Liebe schenkt Hoffnung und Mut.
Sichtlich stolz machen sich die Kinder mit dem Aschenkreuz auf der Stirn auf den Weg: „Mit einem Freund an der Seite ist kein Weg lang!“

Foto: Sandra SIRNIK

Lektoren sind Zeichen der Gegenwart Gottes in seinem Wort

Rudolf PAULI

Zu einer Fortbildung trafen sich die Lektoren des Seelsorgeraumes im Pfarrzentrum Gamlitz. In der Mitte der zahlreichen Teilnehmer der Referent für Liturgie der Diözese Graz-Seckau Mag. Bruno Almer, der Hausherr Pfarrer Mag. Robert Schneeflock und der Leiter des Seelsorgeraumes Pfarrer Mag. Robert Strohmaier.

Kurzer Auszug aus dem Referat von Mag. Bruno Almer

Die Bibel ist „Wort des lebendigen Gottes“
Die Bibel ist eine Sammlung von Erzählungen, die Menschen bzw. das Volk Israel mit Gott gemacht haben. Alle Emotionen, Lebensschicksale, Fragen, Zweifel zeugen von einer langen Geschichte, die Gott mit der Menschheit geschrieben hat und die Menschen mit Gott geschrieben haben.
Die Christen glauben, dass diese Geschichten, die einzelnen Bücher der Bibel zwar Menschen Worte sind, dass uns in ihnen aber Gott selbst begegnet. Er zeigt sich in den Schriften der Bibel, wer er ist und wie er wirkt. Deshalb ist die Bibel gleichzeitig Gotteswort und Menschenwort: Gotteswort im Menschenwort.
Das die Verkündigung des Wortes Gottes in der Liturgie wichtig ist, weil auch dort Christus gegenwertig ist, erkennt man daran, dass keine Liturgie (Sakrament, Segnung, Stundengebet …) ohne eine Lesung aus der Heiligen Schrift auskommt. Diese Bedeutung des Gotteswortes drückt sich besonders auch in der eigenständigen Wortgottesfeier aus, in der das Wort Gottes im Mittelpunkt steht.
Wo immer sich Christen zum gemeinsamen Gebet und zur Feier des Wort Gottes versammeln, ereignet sich wahrhaft die erlösende Begegnung mit dem auferstanden Herrn, weil Christus selbst in seinem Wort gegenwärtig ist und zu uns spricht, wenn aus der Heiligen Schrift vorgelesen wird (Sacrosanctum Concilium 7).

Foto: Rudolf PAULI

Die Teilnehmer waren vom theoretischen Teil im Pfarrheim und von der praktischen Arbeit in der Pfarrkirche Gamlitz angetan.

NEU bei Ihrem Autohaus Klingler in Spielfeld

Der neue Cupra Born. 100% elektrisch. Der Impuls einer neuen Generation.

Wir starten fit ins neue Jahr mit dem neuen Cupra Born, ein Hypercharger mit 204 PS.

Er verspricht Fahrspaß mit bis zu 548 km, von 0-100 km/h in 6,6s und 0-50 km/ in 2.9s bei optimalen Bedingungen. Er kann auch gleich bei unserer neuen Ladestation aufgeladen werden, die durch unsere Photovoltaik Anlage Tonnen an CO2 Emissionen einspart. **Also starten Sie durch bei Ihrem**

AUTOHAUS KLINGLER GmbH

Tel.: 03453/4105

Osterspeisensegnungen in den Pfarren St. Veit- Straß- St. Nikolai ob Draßling

Tour 1:

10.30 Straß

11.00 Gersdorf

11.30 Oberschwarza

12.00 Unterschwarza

12.30 Lichendorf

13.00 Seibersdorf

Tour 2:

10.30 Vogau

11.00 Obervogau

11.30 Wagendorf

12.00 St. Veit

12.30 Lind

13.00 Labuttendorf

Tour 3:

10.30 Priebing

11.00 Weinburg

11.30 Siebing

12.00 Perbersdorf

12.30 Lipsch

13.00 Rabenhof

13.30 Neutersdorf

Tour 4:

12.00 St. Nikolai

12.20 Drassling

12.40 Leitersdorf

13.00 Hütt

13.20 Sulzegg

13.40 Frauenfeld (Hubertuskap.)

14.00 Pircher-Peterkapelle

Foto: Pfarrmedien Claudia SCHEUCHER

Die Heilige Woche 2022

Tag	St. Veit am Vogau	Straß	St. Nikolai	Weinburg
Samstag 09.04.2022	14.00 Firmkreuzweg Höfla/Siebing			19.00 Hl. Messe Weinburg mit Palmweihe
Palmsonntag 10.04.2022	08.45 Palmweihe beim Marktgemeindeplatz, Prozession und Hl. Messe in St. Veit	10.30 Hl. Messe Straß	10.30 Hl. Messe mit Palmweihe	
Gründonnerstag 14.04.2022 Feier des letzten Abendmahls	19.00 Pfarrkirche St. Veit	18.00 Pfarrkirche Straß	18.00 Pfarrkirche St. Nikolai	
Karfreitag 15.04.2022	14.00 Kreuzweg Höfla/Siebing **Feier des Leidens Jesu** 19.00 Pfarrkirche St. Veit	**Feier des Leidens Jesu** 18.00 Pfarrkirche Straß	**Feier des Leidens Jesu** 18.00 Pfarrkirche St. Nikolai	15.00 Kinderkreuzweg Schlosskirche Weinburg
Karsamstag 16.04.2022	07.30 Feuersegnung für Weihfeuertragen am Kirchplatz **Osterspeisen-segnungen siehe Pfarrblick und Schaukasten** **Osternachtsfeier** 19.00 Pfarrkirche St. Veit	**Osternachtsfeier** 19.00 Pfarrkirche Straß	**Osternachtsfeier** 19.00 Pfarrkirche St. Nikolai	
Ostersonntag 17.04.2022 Hochfest der Auferstehung des Herrn	09.00 Hochamt in St.Veit (EJ- Kapelle)	10.30 Hochamt in Straß	10.30 Hochamt in St. Nikolai	
Ostermontag 18.04.2022	09.00 Hl. Messe in St.Veit		10.30 Hl. Messe St. Nikolai	10.00 Hl. Messe Weinburg

Foto: Pfarrmedien Robert GLÜCK

Maria

Die Verehrung der Gottesmutter
besteht vor allem darin,
dass man ihrem Sohn
nachfolgt und die rechte
Art der Nachfolge von ihm lernt.
(Vinzenz Pallotti)

02.04. Samstag	19.00 Hl. Messe in Weinburg
03.04. Sonntag 5. Fasten-sonntag	09.00 Hl. Messe St. Veit 10.30 Hl. Messe St. Nikolai 10.30 Wortgottesfeier Straß
07.04. Donnerstag	08.00 Anbetungstag bis 18.00 Versehgänge
08.04. Freitag	**JEDEN FREITAG!!!** 08.30 Rosenkranz 09.00 Hl. Messe in St.Veit
09.04. Samstag	10.00 KMB-Pilgerwanderung **19.00 Hl. Messe in Weinburg-Palmweihe** 14.00 Firmkreuzweg Höfla
10.04. Palmsonntag	**PALMWEIHE** 08.45 Palmweihe beim Marktgemeindeplatz, Prozession u. Hl. Messe in St. Veit 10.30 Hl. Messe in St. Nikolai + Palmweihe 10.30 Hl. Messe in Straß Nachmittag: Konzert, EJ-Chor, Pfarrkirche St. Veit
14.04. **Gründonnerstag**	**Feier des Letzten Abendmahls** 18.00 Pfarrkirche St. Nikolai 18.00 Pfarrkirche Straß 19.00 Pfarrkirche St. Veit
15.04. Karfreitag	14.00 Kreuzweg Höfla/Siebing 15.00 Kinderkreuzweg Schloßkirche Weinburg **Feier des Leidens Jesu** 18.00 Pfarrkirche Straß 18.00 Pfarrkirche St. Nikolai 19.00 Pfarrkirche St. Veit
16.04. Karsamstag	07.30 Feuersegnung für „Weihfeuertrag'n" am Kirchplatz Osterspeisensegnungen siehe Pfarrblick und Schaukasten **Osternachtsfeier** 19.00 Pfarrkirche St. Veit 19.00 Pfarrkirche Straß 19.00 Pfarrkirche St. Nikolai
17.04. OSTERSONNTAG	**Hochfest der Auferstehung des Herrn** 09.00 Hochamt in St. Veit (EJ-Kapelle) 10.30 Hochamt in Straß 10.30 Hochamt in St. Nikolai
18.04. OSTERMONTAG	09.00 Hl. Messe in St. Veit 10.00 Hl. Messe in Weinburg 10.30 Hl. Messe in St. Nikolai Nachmittag: Konzert, Blasmusikkapelle Straß in der Pfarrkirche St. Veit
20.04. Mittwoch	**Beginn der Dorfmessen!** 19.00 Hl. Messe in Vogau
21.04. Donnerstag	15.30 Hl. Messe im Pflegeheim
23.04. Samstag	19.00 Hl. Messe in St. Nikolai 19.00 Wortgottesfeier in Weinburg
24.04. Sonntag 2. Sonntag der Osterzeit Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit Weißer Sonntag	09.00 Hl. Messe in St. Veit 10.30 Hl. Messe in Straß
30. 04. Samstag	19.00 Hl. Messe Weinburg
01.05. 3. Sonntag der Osterzeit	09.00 Hl. Messe Pfarrkirche St. Veit anschl. Maibaumaufstellen durch die KMB 10.30 Hl. Messe in St. Nikolai 10.30 Wortgottesfeier in Straß
03.05. Dienstag	19.00 Hl. Messe in Neutersdorf
04.05. Mittwoch	19.00 Hl. Messe in Lichendorf
05.05. Donnerstag	08.00 Anbetungstag bis 18.00 Versehgänge
06.05. Freitag	Pfarrkirche St. Veit: 18.00 Firmprobe Straß/St. Nikolai 18.30 Firmprobe St. Veit
07.05. Samstag	**FIRMUNG – Pfarrkirche St. Veit** 09.00 Straßer u. St. Nikolaier Firmlinge 11.00 St. Veiter Firmlinge 19.00 Hl. Messe in St. Nikolai 19.00 Wortgottesfeier in Weinburg

08.05. Sonntag 4. Sonntag der Osterzeit Muttertag		09.00 Hl. Messe in St. Veit 10.30 Hl. Messe in Straß
10.05. Dienstag		19.00 Uhr Hl. Messe in Obervogau
11.05. Mittwoch		19.00 Uhr Hl. Messe in Perbersdorf
12.05. Donnerstag		14.00 Seniorenmesse in der Pfarrkirche St. Veit
14.05. Samstag		**10.00 Erstkommunion Straß in der Pfarrkirche St. Veit** 19.00 Hl. Messe in Straß 19.00 Wortgottesfeier in Weinburg
15.05. 5. Sonntag der Osterzeit		09.00 Hl. Messe in St. Veit 10.30 Hl. Messe in St. Nikolai Chor-Konzert Pfarrkirche St. Veit
17.05. Dienstag		19.00 Hl. Messe in Lind
18.05. Mittwoch		19.00 Hl. Messe in Labuttendorf
19.05. Donnerstag		15.30 Hl. Messe im Pflegeheim St. Veit
21.05. Samstag		10.00 Erstkommunion in der Pfarrkirche St. Nikolai 19.00 Wortgottesfeier in Weinburg
22.05. Sonntag 6. Sonntag der Osterzeit		09.00 Hl. Messe in St. Veit **10.30 Erstkommunion Lichendorf in der Pfarrkirche St. Veit** 10.30 Hl. Messe in Straß
24.05 Dienstag		19.00 Bittmesse in Weinburg
25.05. Mittwoch		19.00 Bittmesse in der Pfarrkirche St. Veit
26.05. CHRISTI HIMMELFAHRT		09.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche St. Veit **10.30 Erstkommunion St. Veit in der Pfarrkirche St. Veit** 10.30 Hl. Messe in Straß 10.30 Hl. Messe in St. Nikolai
28.05 Samstag		13.00 Kirchplatz, KMB-Radtour 19.00 Wortgottesfeier in Weinburg
29.05. 7. Sonntag der Osterzeit		09.00 Hl. Messe in St. Veit 10.30 Hl. Messe in Straß
31.05. Dienstag		19.00 Hl. Messe in Oberschwarza

St. Veit/V:
Jeden Freitag 8.30 Rosenkranz,
9.00 hl. Messe

Fastenzeit: Jeden Dienstag um 17.00 Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche

Ab der Osterzeit: Jeden Dienstag 18. 30 Rosenkranz im Pfarrhof
(Mai und Oktober: 17.00 Pfarrkirche)

Jeden Dienstag im Mai um 18 Uhr Maiandacht in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau.

Vor jeder Vorabendmesse bzw. Wortgottesfeier Rosenkranzgebet in Weinburg

Weinbau
LIST

A-8481 Siebing 17
T +43/3472/8279
listwein@aon.at
www.listwein.at

Mobil: 0650 / 53 49 606

Legende

	Pfarre St. Veit am Vogau
	Pfarre Straß
	Pfarre St. Nikolai ob Draßling

Taufen

St. Veit am Vogau

David VALENTAG, Straß

Straß

Mario FASTL, Vogau

St. Nikolai ob Draßling

Rio SCHIRMANN, Straß

Trauungen

St. Nikolai/ Draßling

Arnold HAJDINJAK u. Michaela HAJDINJAK geb. Rohrer

Verstorbene

St. Veit am Vogau

Margareta BAUER, 53 J., Graz
Franz RAUCH, 85 J., Rabenhof
Johann KRANICH, 91 J., Seibersdorf
Albin WIENER, 72 J., Straß
Anton ROHRER, 84 J., Wagendorf
Otto ROIKO, 87 J., Obervogau
Gottfried STROHMAIER, 68 J., Kirchbach-Zerlach
Stefan LEICHT, 94 J., Pichla

Straß

Erwin RUSS, 89 J., Straß
Johanna TERLER, 88 J., Straß
Josefa KLÖCKL, 96 J., Straß
Robert RAGITSCH, 67 J., Straß
Anna MOHRLÜDER, 95 J., Straß

Sonderspenden

St. Veit am Vogau
Spenden für die Renovierung der Pfarrkirche:
Krapfensonntag: € 2.364,--
Sängerchor St. Veit/Vogau, kfb-St. Veit u. MTD Montagetischler Dobaj insgesamt: € 21.550,--
Begräbnisse: € 1.876,80

Missio
St. Veit € 199,62
Weinburg € 64,40
Straß € 31,04
St. Nikolai/Draßling € 43,03

Herzliches „Vergelt´s Gott“!

VISIONEN TRÄUME IDEEN
PICHLER
Parkett & Türen
A-8481 Weinburg a. S. 93
Mobil: (0664) 345 74 17
Tel. & Fax: 03472 / 30 531
www.pichler-parkett.at
thomas@pichler-parkett.at
Beratung - Verlegung - Verkauf
Parkett
Korkböden
Laminatböden
Linoleum
Beläge
Teppiche
Unterböden
Wir
verlegen
sanieren
schleifen
versiegeln
oder ölen
ihre Böden.
Türen von
Dana &
Kunex
Stiegen und
Stufen
Wohnträume greifbar nah...

mpmedia werbeagentur
web | grafik | druck | office
www.mp-media.at
Tel. 0664 424 60 80

Termine für die Bibelrunde

Bibelrunden mit Diakon Hans Pock, Petra Luttenberger und Maria Tschiggerl.

Herzliche Einladung an alle Interessierte!

Immer mittwochs am

6.4.,
20.4.,
4.5.
und 18.5.

jeweils um 19 Uhr im Pfarrhof St. Veit.
Herzliche Einladung!

Pfarrsenioren

21.04.2022
13h30 Rosenkranz
14h Hl.Messe oder WGF
anschl. gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal

12.05.2022
13h30 Rosenkranz
14h Hl.Messe
anschl. Muttertagsfeier im Pfarrhof
es sind alle Mütter herzlich willkommen
Voranmeldung bis 09.05.2022: 0664/6560731
Ringert Karin

Termine 2022 SFG Frühjahrsparade

Premiere:	Fr.,	22.	April	´22,	19^{30}	Uhr
2. Sitzung:	Sa.,	23.	April	´22,	19^{30}	Uhr
3. Sitzung:	So.,	24.	April	´22,	17^{00}	Uhr
4. Sitzung:	Fr.,	29.	April	´22,	19^{30}	Uhr
5. Sitzung:	Sa.,	30.	April	´22,	19^{30}	Uhr

Reservierung über unsere Homepage:
www.strasser-fasching.at oder
MAIL: sfg.strass@gmail.com
helmut.schwimmer@gmail.com

Tauftermine

St. Veit
Sa., 02.04.22, 11 Uhr
So., 10.04.22, 12 Uhr
So., 08.05.22, 11.45 Uhr

Straß
So., 24.04.22, 11.30 Uhr
So., 29.05., 11.30 Uhr

St. Nikolai/Draßling
Sa., 30.04.22, 11 Uhr
So., 15.05.22, 11.30 Uhr

Kanzleizeiten St. Veit

Montag: 8 – 12 Uhr
Freitag: 14 – 18 Uhr

8423 St. Veit am Vogau,
Am Kirchplatz 5
Pfarrhaus

Telefon: +43 (0)3453 2503
Fax: +43 (0)3453 2503-1
Pfarre E-Mail:
st-veit-vogau@graz-seckau.at

Kanzleizeiten Straß

Dienstag 10-12 Uhr

8472 Straß in Steiermark
Mühlstraße 2

Telefon: +43 (0)3453 2369

Pfarre E-Mail:
strass@graz-seckau.at
st-veit-strass.graz-seckau.at

Kanzleizeiten St. Nikolai ob Draßling

Dienstag 10-12 Uhr

Sankt Nikolai ob Draßling 5
8422 Sankt Veit in der Südsteiermark

Telefon: +43 (0)3453 2503
Pfarre E-Mail:
st-nikolai-drassling@graz-seckau.at

Sprechstunden des Pfarrers

Jeden Mittwoch
von 10 – 12 Uhr
im Pfarrhaus St. Veit a. Vogau
Ferien: Keine Sprechstunden

Monatsversehgänge

Am ersten Donnerstag eines jeden Monats.
Anmeldungen in den Pfarrkanzleien.

Beauftragung zum Begräbnisleiter

Am 19.01.2022 wurde unser Pastoralreferent Mst. Mag. Url Erwin von unserem Herrn Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl zum Begräbnisleiter im Seelsorgeraum Südsteirisches Weinland beauftragt. Die feierliche Überreichung der Beauftragung fand im Rahmen einer Eucharistiefeier in St. Nikolai ob Draßling, durch Pfarrer Robert Strohmaier statt.
Pfarrer Strohmaier betonte in seinen Worten, dass Begräbnisse bzw. Verabschiedungen durch den Begräbnisleiter völlig gleichwertig wie durch einen Priester oder Diakon gefeiert werden. Die Grundlage sei nicht nur die bischöfliche Beauftragung, sondern der christliche Dienst am Nächsten.

Verstorbene in Würde zu bestatten ist ein Werk der Barmherzigkeit und urchristlicher Auftrag. Der Begräbnisdienst ist daher mit hoher Verantwortung verbunden.
Die bischöfliche Beauftragung beinhaltet die Vorbereitung und Feier von Begräbnissen bzw. Verabschiedungen. Diesen Dienst übt man eigenverantwortlich unter der Leitung des jeweiligen Pfarrers aus.

Foto: Gerhard ROHRER

Feierliche Überreichung der bischöflichen Beauftragung zum Begräbnisleiter in St. Nikolai ob Draßling
Von links: Feldbacher Maria, Url Erwin, Pfarrer Strohmaier, Rohrer Margit

Valentinstag

Wir, eine kleine Gruppe der Schönstattbewegung in St. Veit, durften bereits zum zweiten Mal mit Herrn Diakon Pock den Wortgottesdienst zum Valentinstag gestalten. Der Valentinstag, als Tag der Liebenden, soll unser Leben für einen kurzen Moment weglenken vom Geschäftlichen. Er möge uns daran erinnern, dass der Hl. Valentin durch Krankenheilung viele Leute für den christlichen Glauben gewonnen und Liebespaare trotz Verbotes christlich getraut hat - im Angesicht des Todes durch Enthauptung.
In diesem Jahr war der Wortgottesdienst besonders gut besucht. Mehr als 40 Paare ließen sich von Diakon Pock segnen. Auch Einzelpersonen konnten den Segen empfangen, wenn auch der Partner/die Partnerin nicht anwesend war.
An dieser Stelle hervorzuheben ist, dass Diakon Pock den Wortgottesdienst liebevoll und herzlich gestaltet hat und mit dem Jugendchor unter der Leitung von Petra Luttenberger den Gottesdienst sehr schön umrahmt wurde.
Dafür möchte sich die Schönstattgruppe herzlich bedanken.
Auch ein großes Dankeschön und Lob geht an Simon Gröbacher, der mit seiner steirischen Harmonika für den Anlass tolle Stücke ausgesucht hat.
Zum Abschluss trat Seelsorger Michael Kopp mit einem Auszug aus seinem Kabarett auf und brachte uns in dieser Zeit alle wieder zum Lachen.

Austauschtreffen in Sentilj

Foto: KK

Sentilj (St.Egidi) Zu einem Austausch trafen sich (von links) Pfarrer Robert Schneeflock, Pfarrer Igor Novak (Sentilj), Pfarrer Robert Strohmaier, Pastoralrefernt Url Erwin in Sentilj. Dabei wurde die Situation der Diözesen Maribor und Graz-Seckau reflektiert.

Foto: KK

Meine Bank in der Südsteiermark
Raiffeisenbank Straß-Spielfeld